



## Kyushu J7W1 Shinden



AIC = 6.719.1813.19.16

### Geschichte:

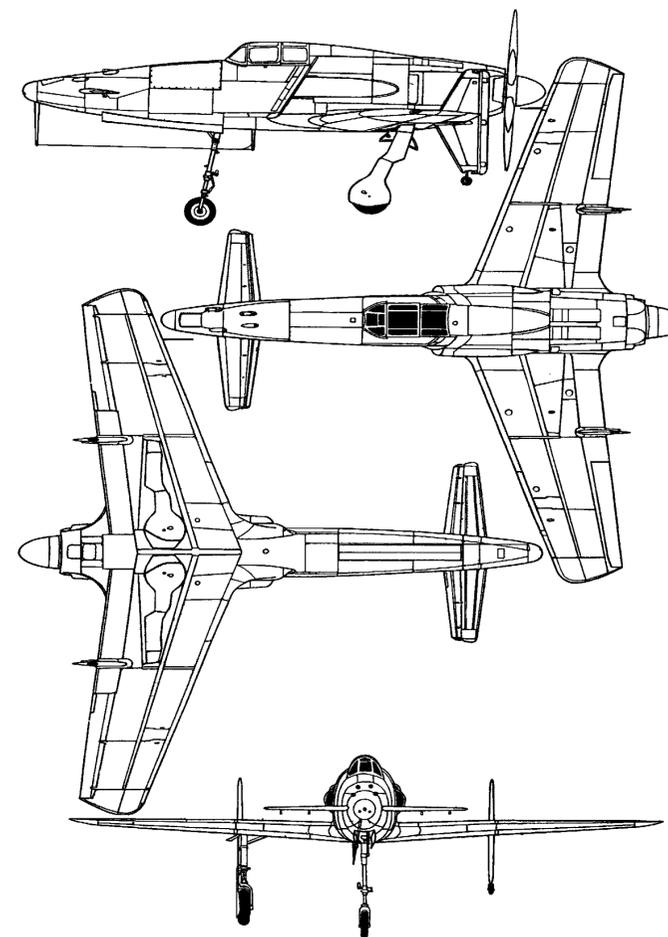
Durch den Kriegsverlauf wurde in Japan die Notwendigkeit nach einem Hochleistungs-Abfangjäger zum Abfangen der amerikanischen B-29 Superfortress so groß, daß einige sehr ungewöhnliche Flugzeuge getestet wurden.

Die **Kyushu J7W1** „Shinden“ war Ende des Zweiten Weltkriegs die modernste Konstruktion eines japanischen Jagdflugzeuges. Es war das einzige Flugzeug des 2. Weltkrieges mit Druckschraube und mit horizontalen Steuerflügeln vorne am Rumpf, welches für die Massenproduktion bestellt wurde. Der ungünstige Verlauf des Krieges verzögerte aber die Entwicklung der einzigartigen *Shinden* und nur zwei Prototypen wurden fertig, von denen der erste am 3. August 1945 seinen Erstflug hatte, nur zwölf Tage vor der japanischen Kapitulation.

Hauptmann *Masaoki Tsuruno*, vom Ersten Technischen Arsenal der Marineflieger, hatte als erster 1943 die Idee, ein Jagdflugzeug mit Druckantrieb zu entwickeln, allerdings unter Verwendung eines Strahltriebwerkes. Er begann alleine die Arbeit an seinem Entwurf, jedoch wurden die Behörden von *Dai Ichi Kaigun Koku Gijitsusho* (erstes technisches Marineluftwaffen-Arsenal) auf das Projekt aufmerksam. Zuerst begann die Entwicklung eines Segelflugzeuges, um die Anwendbarkeit des Druckschrauben-Antriebes auf ein Hochleistungsflugzeug zu testen. Drei Prototypen unter den Namen *MX Y6* wurden im Herbst 1943 gebaut und getestet. Eines dieser Flugzeuge wurde für Tests mit einem 22-PS-Motor ausgerüstet.

Als Abfangjäger gegen die US-amerikanischen B-29 vorgesehen, enthielt der Entwurf der „Shinden“ mehrere unkonventionelle Merkmale. Das Ergebnis war vielversprechend, und Anfang 1944 beauftragte die japanische Marine *Kyushu Hikoki* mit der Arbeit an einem Abfangjäger auf der Grundlage der Testergebnisse zu beginnen. Das Flugzeug war als Canard ausgelegt, mit einem kurzen schlanken Rumpf, in dessen Heck ein 2130 PS starken 18-Zylinder-Doppelstermotor von Mitsubishi eingebaut war, der über eine lange Kardanwelle einen 6-Blatt-Druckpropeller antrieb. In der Mitte der Tragflächen war je ein kleiner Leitwerksträger vorhanden, die die Seitenruder enthielten. Die Männer bei *Kyushu* wurden durch ein Team der Marine unter der Leitung von Hauptmann *Tsuruno* ergänzt. Das Flugzeug hatte die gleiche Auslegung wie die Segelflugzeuge, mit einem modernen Fahrwerk und Motoraufhängung. Das dreirädrige Fahrwerk war völlig einziehbar. Lufteinlässe für die Kühlung waren an der Seite des Rumpfes und der Pilot saß direkt vor dem Motor. Die Bewaffnung bestand aus vier 30-mm-Kanonen vorne im Bug.

Der erste Prototyp war innerhalb von zehn Monaten fertig, konnte jedoch wegen Problemen mit der Motorkühlung und Engpässen bei der Beschaffung von Ausrüstungsmaterialien erst am 3. August 1945 zu seinem Erstflug starten. Die Marine vergab Aufträge für die Massenproduktion, noch bevor die *J7W1* den Erstflug hatte. *Nakajima* und *Kyushu* wurden beauftragt, Fertigungslinien für 150 Abfangjäger je Monat einzurichten. Aber das Projekt kam nicht mehr voran, und am Ende konnte nur einer der beiden Prototypen für insgesamt 45 Minuten geflogen werden. Der zweite Prototyp fiel den US-amerikanischen Truppen in die Hände und wurde in die USA gebracht. Eine Maschine befindet sich in der Paul E. Garber Facility, einer Außenstelle des National Air and Space Museum in Silver Hill, Maryland.



### Technische Daten

Länge:	9,66 m	Antrieb:	1 luftgekühlter 18-Zyl-Doppelstermotor Mitsubishi Ha-43
Spannweite:	11,11 m	Startleistung:	2.130 PS
Höhe:	3,92 m	Steigzeit auf 8.000 m:	10 min 40 s
Flügelfläche:	20,50 m <sup>2</sup>	Dienstgipfelhöhe:	12.000 m
Leermasse:	3.645 kg	Reichweite:	850 km
Startgewicht normal:	4.928 kg	Bewaffnung:	vier 30-mm-Kanonen 1 Bombe bis zu 120 kg
Maximalgewicht:	5.228 kg	Besatzung:	1 Mann
Höchstgeschwindigkeit:	752 km/h in 8.700 m		
Marschgeschwindigkeit:	423 km/h in 4.300 m		



*Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt*

*Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten*

*Stand Frühjahr 2014 - Seite 3*

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt  
und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen.

Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2014 Source of Details Wikipedia and Internet



nicht mehr geplante J7W2 Shinden  
mit Düsentriebwerk als Modell